**4.2.**

Evangelische Kirche von Westfalen

# Landessynode 2025

2. (ordentliche) Tagung der
20. Westfälischen Landessynode

**10.05.2025**

**Bericht**

**zum Prozess der Revision der Kirchenordnung (KO)**

| | |
|---|---|
| **Überweisungsvorschlag:** | **AG „Revision der Kirchenordnung“** |

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche von Westfalen legt der Landessynode einen Bericht zum Prozess der Revision der Kirchenordnung (KO) vor.

Anlage:

Bericht zum KO-Revisionsprozess

**Bericht zum KO-Revisionsprozess für die LS 2025-1**

Der Prozess der Revision der Kirchenordnung ist in vollem Gange. Auf dieser Synode mit ihrem knappen Zeitkontingent möchten wir Sie im Folgenden über den bisherigen Prozessverlauf, den aktuellen Stand und die weitere Planung informieren. Auf der nächsten Synode im November ist dann Zeit für Beratungen zu konkreten Textentwürfen.

## I. Ausgangspunkt und Ziel:

Der Ständige Kirchenordnungsausschuss der Landessynode hat im Herbst 2021 eine Gruppe („Kompassgruppe") eingesetzt, die feststellte, dass eine Weiterentwicklung der Kirchenordnung sinnvoll und erforderlich sei. Manche Neuerungen, beispielsweise die mittlerweile erfolgreich etablierten Interprofessionellen Pastoralteams (IPT), sind in der aktuellen Kirchenordnung noch nicht abgebildet und verlangen neben der Aufgabenklärung auch nach einer Gesamtbetrachtung der (Gremien-)Organisation. Außerdem bietet die Kirchenordnung an vielen Stellen wenig Raum für individuelle Gestaltung vor Ort; auch wird sie teilweise als wirklichkeitsfern und nicht sehr praktikabel wahrgenommen. Manche Formulierungen irritieren aus heutiger Sicht eher, als dass sie weiterhelfen. Eine grundsätzliche Überprüfung, ggf. Änderung und Verschlankung unserer Verfassung soll dazu beitragen, Gestaltungsspielraum zu ermöglichen und damit die EKvW zukunftsfähig zu machen.

Die fünf Ziele der KO-Revision:

1. Ordnung und Leben der Kirche am theologischen Auftrag orientieren.
2. Verfassungswirklichkeit berücksichtigen.
3. Mit anschlussfähiger Sprache formulieren.
4. Organisationsprinzipien umsetzen.
5. Zukunftsfähigkeit ermöglichen.

Folgende handlungsleitende Prinzipien hat die Kompassgruppe für die Revision der Kirchenordnung entwickelt, die für die gesamte Kirche mit allen Körperschaften und Formaten gelten (Kompassphase):

1. Freiheitsorientierung (Grundsatz: „Erlaubnis mit Verbotsvorbehalt" anstelle von „Verbot mit Erlaubnisvorbehalt")

2. Form follows function (Veränderte Situationen brauchen veränderte Funktionen, die wiederum in veränderte Formen gegossen werden müssen.)
3. Verantwortung regio-lokal (Klarheit, wo die Verantwortung liegt)
4. Comply or explain (befolge oder erkläre)
5. Anschlussfähigkeit erhalten und multirational denken: Kirche ist **B**ewegung – **I**nstitution – **O**rganisation (**BIO**)

Der Prozess der KO-Revision gliedert sich in **vier Phasen**:

1. Kompassphase
2. Konsultationsphase
3. Synodale Werkstattphase
4. Synodale Beschlussphase

## II. Was bisher geschah:

2023: Auf der Grundlage der Arbeit der Kompassgruppe setzt die Kirchenleitung eine Steuerungsgruppe unter Leitung von Hans-T. Conring mit Mitgliedern aus der Kirchenleitung, dem Ständigen Kirchenordnungsausschusses und weiteren Bereichen ein, die den KO-Revisionsprozess mit Hilfe von zwei Arbeitsgruppen (AG Organisation und AG Personal) und dem Leitungsfeld Recht und Organisation im Landeskirchenamt koordiniert.

2024: Mit ehrenamtlichen und beruflichen Menschen aus allen Ebenen der EKvW finden Konsultationen statt zu den Themen Wort und Sakrament, Personal und Organisation (Konsultationsphase). Im März 2024 richtet die Sondersynode zum Präsesamt den Fokus auf einen möglichen Umbau der Leitungsrolle, der vorgedacht mit der zu wählenden Präsesperson gemeinsam weiterentwickelt werden soll. Auf allen Superintendentinnen- und Superintendenten-Konferenzen ist die KO-Revision ein Thema. In Fachausschüssen und mit Experten werden konkrete Texte beraten und entwickelt. Die neu zusammengesetzte Landessynode (20. LS, 2024-2028) wird über den Revisions-Prozess insgesamt informiert und zu Werkstattgesprächen eingeladen (Termine Dezember 2024 bis August 2025, siehe unten, IV.).

## III. Aktueller Stand und weitere Planung:

### 1. Stichworte zur Sache anhand der fünf Ziele

**a)** Ordnung und Leben der Kirche am theologischen Auftrag orientieren:

i. Der kirchliche Auftrag soll in einem eigenen Abschnitt vorangestellt und ausführlicher als bisher beschrieben werden.
ii. Die Formulierung des Auftrags soll theologisch aufgeräumt und verständlich sein.
iii. Der bisherige zweite Teil der KO (Wort&Sakrament) wird als Teil 1 knapp und klar vor den Organisationsteil gezogen.

**b)** Verfassungswirklichkeit berücksichtigen:
i. Bereinigung, Überregulierung vermeiden,
ii. lebendige und tatsächliche Führung erwarten und voraussetzen,
iii. das Ziel „mit Menschen Menschen erreichen“ stärker positionieren,
iv. Blick über den Tellerrand zu anderen Landeskirchen und deren Transformationsarbeit.

**c)** Mit anschlussfähiger Sprache formulieren:
i. Normtext muss fachlich und technisch funktionieren,
ii. Erläuterungen mit Praxis-Sprache und Beispielen zur Verdeutlichung und zum besseren Verstehen anbieten.

**d)** Organisationsprinzipien umsetzen:
i. Wenn die Prinzipien befolgt werden, können manche Detailregelungen entfallen, weil Maßstab und Zielrichtung klar sind.
ii. Organisation ist kein Selbstzweck, sondern dient einer Funktion, deshalb wird der Organisationsteil (bisher erster Teil der KO) ans Ende rücken.
iii. Mehr Gemeindeformate erlauben und im Gefüge (z. B. in der Kreissynode) berücksichtigen.

**e)** Zukunftsfähigkeit ermöglichen:
i. Entscheidend ist, dass die Kirche ihren Auftrag erfüllen kann und wird.
ii. Die Organisation muss Wirklichkeitsbegegnungen aushalten und suchen.

**2. Ablaufplanung 2025**

2025: Synodalphase I:

- Planen, beraten und schreiben thematisch sortierter Textbausteine für eine neue KO
- Werkstatttermine mit Synodalen zur Beratung von Normentwürfen (s. IV.)
- Werkstatttermine mit Presbyterinnen und Presbytern (Anmeldung über das Kompetenzzentrum Ehrenamt)
- Berichte und Werkstätten in Pfarrkonferenzen und in der Sup-Konferenz

- Beratung im Theologischen Ausschuss und Kirchenordnungs-Ausschuss, der Kirchenleitung und dem Kollegium des Landeskirchenamtes
- Die Kirchenleitung wird ab Mai monatlich auf der Grundlage von Auswertungen der Synodalphase I über die Revision der Kirchenordnung beraten und ggf. inhaltliche Grundentscheidungen für einen Reformvorschlag treffen. Daran knüpft sich ein noch festzulegender Zeitplan für das weitere Vorgehen an, insbesondere für die Beteiligung der Landessynode und für die Gestaltung des Stellungnahmeverfahrens in den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen. Auf der Landessynode im November 2025 wird über den weiteren Stand berichtet und ggf. schon die Beratung von Entwicklungslinien und Textbausteinen erfolgen.

**IV. Werkstatttermine für Synodale:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Do | 05.12.2024 | 17.30 – 19.30 | Einführung in den Prozess der Revision der Kirchenordnung: Ziele, Prinzipien, Prozesse, Gliederung |
| Di | 28.01.2025 | 17.30 – 19.30 | Entwurfstexte: Personal |
| Mi | 26.02.2025 | 17.30 – 19.30 | Entwurfstexte: Gottesdienst, Taufe, Abendmahl |
| Do | 13.03.2025 | 17.30 – 19.30 | Entwurfstexte: Bestattung, Trauung, Seelsorge |
| Mi | 07.05.2025 | 17.30 – 19.30 | Entwurfstexte: Bildung, Arbeit mit Zielgruppen |
| Do | 05.06.2025 | 17.30 – 19.30 | Entwurfstexte Kirchenorganisation: Gemeinde |
| Do | 03.07.2025 | 17.30 – 19.30 | Entwurfstexte Kirchenorganisation: Kirchenkreis |
| Mi | 27.08.2025 | 17.30 – 19.30 | Entwurfstexte Kirchenorganisation: Landeskirche |

Einwahllink:

**https://eu01web.zoom.us/j/63987893494?pwd=HP7rWahdwrRXnGnInTcfmtY11X0xnE.1**

**Meeting-ID: 639 8789 3494**

**Kenncode: 120681**

**Danke!**

Wir danken allen Menschen, die sich mit Engagement, Temperament, Kritik und Lob, Weitsicht und Detailkompetenz schon bisher eingebracht haben und damit den Prozess lebendig halten und konturieren und die Zielerreichung möglich machen.

Fragen und Hinweise zum Prozess richten Sie bitte an

**KO-Revision@ekvw.de**

Für das KO-Revisions-Team

**LKR Dr. H.-T. Conring, Vors. Steuerungsgruppe KO-Revision**